

AKG AG IT

Arbeitsschwerpunkte 2015

AG-Leiter Tagung
Braunschweig, 17.03.2015

Teilnehmer 2015

Teilnehmer

1. Berlin Vivantes
2. Braunschweig
3. Bremen Gesundheit Nord
4. Chemnitz
5. Cottbus
6. Dortmund
7. Fulda
8. Hannover
9. Köln
10. Lüdenscheid
11. Mannheim
12. München
13. Nürnberg
14. Saarbrücken
15. Stuttgart

Keine Teilnahme

1. Augsburg
2. Bielefeld
3. Karlsruhe
4. Leipzig
5. Minden
6. Potsdam

Sprecher

Periode 2015 - 2017

- Sprecher: Jochen Diener - Saarbrücken
- Stlv. Sprecher: Heiner Elsen - Bremen

Unsere Ziele

- Wir unterstützen die Wirtschaftsführung und **damit die Patientenversorgung** in unseren Häusern mit bedarfsgerechten IT-Lösungen
- Wir pflegen den offenen und vertrauensvollen Austausch über **Best-Practice-Modelle**
- Wir vernetzen uns breit und nehmen Einfluss:
 - Wir vernetzen uns mit Kollegen aus Häusern, die (noch) nicht zur AKG gehören
 - Wir lassen uns von externen Experten beraten
 - Wir bringen uns aktiv in **Verbänden** ein, tragen unsere Ergebnisse und Empfehlungen auf **Kongressen** oder Tagungen vor und "versorgen" die **Fachpresse** mit Inhalten
 - Wir bündeln unsere Kräfte zur wirkungsvollen **Einflussnahme** in Gremien und auf die Hersteller

Schwerpunkt 1/2015 - Aufklärung und Einwilligung

- Arbeitsgruppe arbeitet aus:
 - Idealtypische Workflows für die elektronische Unterstützung des Aufklärungsprozesses
 - Bewertung der Praxiserfahrungen mit den Workflows und den technischen Verfahren, die erprobt werden
- A) Aufnahmeprozess, DMS - Pate: Gunter Nolte (GN), Berlin
- B) Einwilligung - Pate: Dr. Christoph Seidel (CS) mit CCESigG

Schwerpunkt 2 / 2015 - Wege aus der Abhängigkeit von KIS-Anbietern

- Produktunabhängige IT-Architektur
- Empfehlung für AKG-Häuser
- Neue Freiheitsgrade durch mobile Lösungen
- Medizinprodukteintegration
- IHE in Ausschreibungen - Vorlage für AKG-Häuser
- Paten: Gunther Nolte, Berlin - Gerhard Hårdter, Stuttgart

Schwerpunkt 3 / 2015 - Referentenentwurf eHealth-Gesetz

- Sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen
- Arbeitsgruppe arbeitet aus:
 - Handlungsempfehlung für AKG-Häuser
 - Best-Practice-Lösungen und Bewertung

Gremienbeteiligung durch die AKG

DKE / DIN

(Deutsche Kommission Elektrotechnik im DIN)

Mitarbeit an der IEC 80001-1
„Risikomanagement von Netzwerken
an die Medizinprodukte
angeschlossen werden“
Interessen der AKG: Anwendbarer
Standard (Reduzierung Komplexität)

BSI

(Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik)

Arbeitskreis UP-Kritis/Kritische
Infrastrukturen

Erstellung von Regeln und Verfahren
zur Erhöhung der Sicherheit der IT
im Krankenhaus

- Reduzierung der Komplexität der Normen → Anwendbarkeit
- Klare Integration in gesetzl. Rahmenwerke → Klarheit Pflicht oder Kür!
- Reduktion des Einflusses der Hersteller
- Schulterschluss mit DKG und VUD
- Normierte Bewertungskriterien der Risiken

Schwerpunkt 4 / 2015 - Einflussnahme

- DKE / DIN - IEC 80001-1 „Risikomanagement von Netzwerken mit Medizinprodukten“
- BSI - Arbeitskreis UP-KRITIS
- Herr Jochen Kaiser - Stabsstelle IT-Sicherheit / Risikomanagement Klinikum Stuttgart
 - Mandat die AKG in den Gremien zu vertreten

Termine 2015

- 23.01.15 Jahresplanung AG IT - Stuttgart
- Februar 2015 Start der Arbeitsgruppen
- **11. - 12.03.15 Frühjahrstreffen AG IT Stuttgart**
- 17.03.15 - AKG Frühjahrstagung der AG-Leiter - Braunschweig
- 14. - 16.04.15 conhIT, Berlin
- 06. - 07.05.15 KH IT - Nürnberg
- 09.09.15 - GMDS-Jahrestagung Krefeld
- 23. - 24.09.15 KH IT- Düsseldorf
- **07. - 08.10.15 AG IT - Nürnberg (07.10. Messe Security , 08.10. AG 09:00 - 15:00)**
- Oktober 2015 - AKG GF Tagung - ?
- 16. - 19.11.15 Deutscher Krankenhaustag, MEDICA, Düsseldorf
- 21.01.16 - 12:00Uhr / 22.01.16 - 14:00Uhr - Jahresplanungstreffen - Hannover